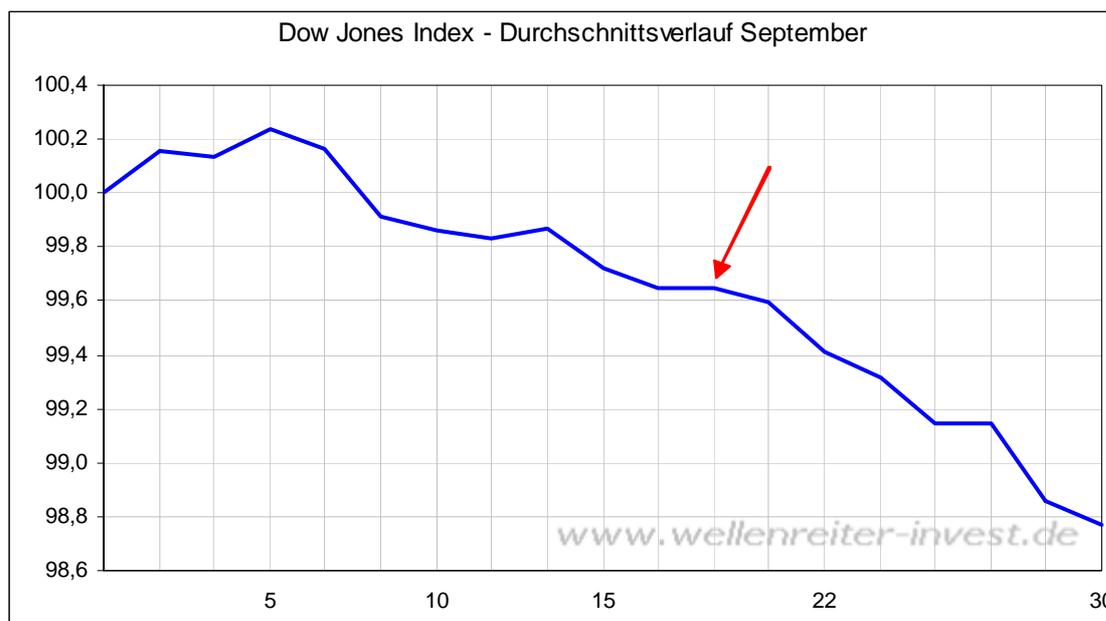


Dienstag, den 18. September 2007

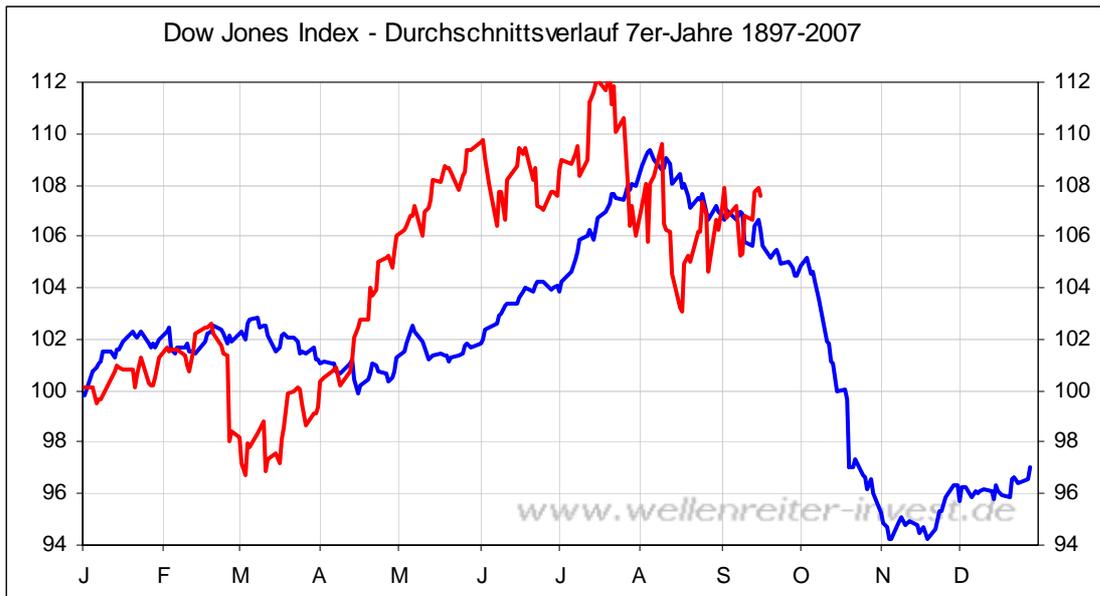
Wir wissen, dass der September durchschnittlich den schwächsten Monat für Aktienmärkte darstellt. Der rote Pfeil bezeichnet die aktuelle Datums-Position.



Märkte tendieren dazu, besonders in der zweiten Septemberhälfte deutlich zu verlieren. Das ist aber nicht in jedem Jahr so (siehe September 2006). Andererseits kann ich mich noch lebhaft daran erinnern, dass im vergangenen Jahr sehr viele Artikel über den „bösen September“ erschienen sind. Und ich meine auch, dass es in diesem Jahr um dieses Thema etwas ruhiger ist.

Sei es drum: Man sollte die Negativ-Tendenz besonders der zweiten September-Hälfte beachten, aber nicht als alleiniges Kriterium für eine negative Einschätzung des Marktes anführen. Das wäre zu kurz gedacht.

Auch der folgende Chart (Durchschnittsverlauf 7er Jahre) ist vorerst nichts weiter als eine statistische Indikation.



Beide Charts sollten jedoch als Warnung dienen, dass die Bäume in den kommenden Wochen üblicherweise nicht in den Himmel wachsen.

Der US-Halbleiter-Index (SOX) testet zum dritten Mal innerhalb eines Monats seinen 1-Jahres-GD (grün).

US-Halbleiter-Index-Tageschart



Negativ ist, dass zuvor eine W-Formation (waagrechte rote Linie) versagte. Erst die Überwindung der 500-Punkte-Marke würde den Indexverlauf beruhigen und die Wahrscheinlichkeit einer fortgesetzten Abwärtsbewegung verringern.

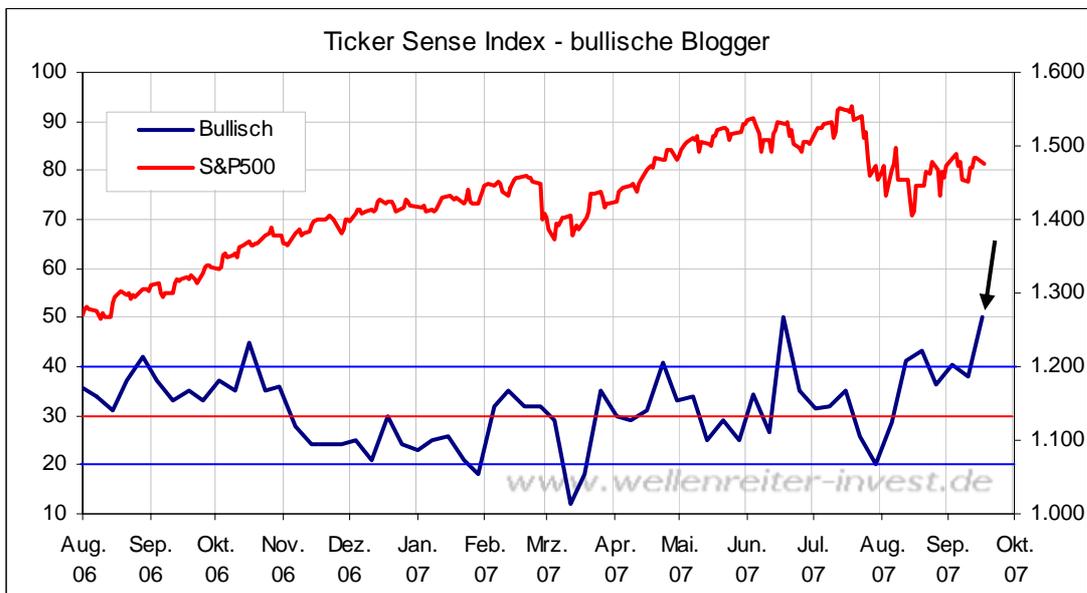
Im Falle der US-Broker hat sich die Marke von 228 Punkten (blaue Linie) als „make or break“-Linie herausgebildet.

US-Broker-Index Tageschart



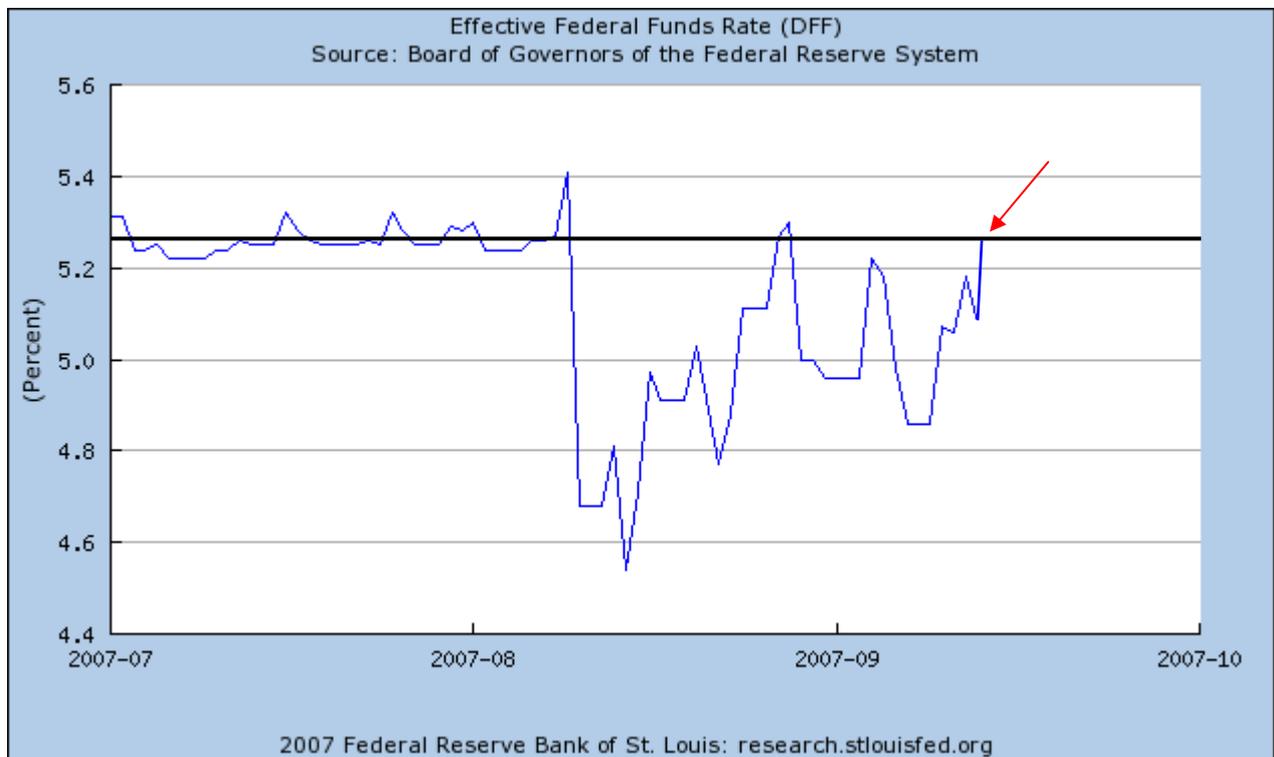
Wichtig ist jedoch, dass sich diese Entscheidungssituation unterhalb des 1-Jahres-GDs und der 200-Tages-Linie abspielt. Im Falle eines Überschreitens der Marke von 228 Punkten würde demnach bei 240 Punkten der nächste sehr wichtige Widerstand lauern.

50% aller Blogger sind bullisch!



Sorry, aber so sieht doch kein Tief aus!

Am Freitag ließ die US-Zentralbank ihre effektive Fed Funds Rate bei 5,25 einpendeln. Dies entspricht zum ersten Mal seit Ende August tatsächlich dem offiziell angestrebten Wert.



Es ist fast so, als ob die Fed vor Ihrer Entscheidung einen Tisch machen wollte und eine Zinssenkung tatsächlich auch als Zinssenkung daher kommt.

Zu den Märkten.

1,10 Mrd. Aktien wechselten an der NYSE den Besitzer. Das Aufwärtsvolumen betrug 312 Mio., das Abwärtsvolumen 773 Mio. gehandelte Aktien. Das Aufwärtsvolumen ergab 29% vom Gesamtvolumen; 47 neue Hochs standen 78 neuen Tiefs gegenüber.

Der Dow Jones Index schloss mit 13.403 Punkten um 39 Zähler niedriger (-0,3%) als am Vortag.

Der S&P 500 endete bei 1.477 Punkten um 8 Zähler niedriger (+0,5%).

Der Nasdaq Composite Index schloss mit 2.582 Punkten um 21 Punkte (-0,8%) niedriger; der Halbleiter-Index fiel um 0,6%.

Der Transport-Index endete bei 4.747 Punkten (-1,0%).

Größte Gewinner: Hausbau, Goldaktien; Größte Verlierer: Einzelhandel, Transports, Broker

Der T-Bond Future endete bei 112,28 Punkten (112,27).

Crude Öl notiert aktuell bei 79,83 (79,10) und Erdgas bei 6,62 Dollar (6,30).

Der US-Dollar Index befindet sich bei 79,56 Punkten (79,46).

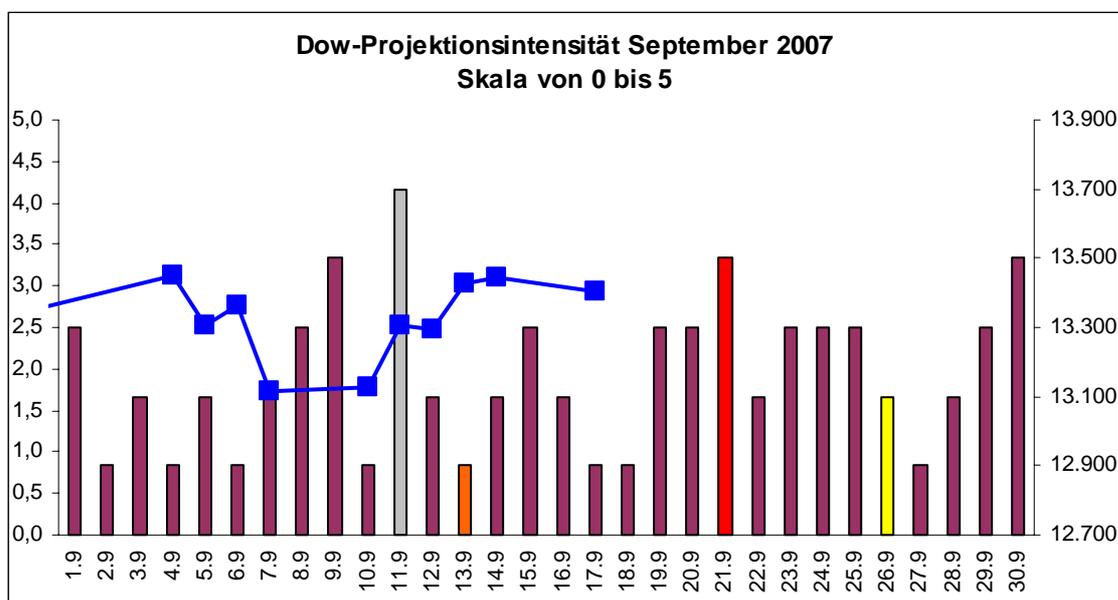
Der Goldpreis notiert aktuell bei 717,80 Dollar/Unze (711). Gold in Euro bei 516.

Silber befindet sich bei 12,89 Dollar (12,70).

Der Gold Bugs Index HUI fiel um 0,1% auf 365 Punkte. Der Gold/Silber Index XAU endete bei 158 Punkten. Newmont Mining verlor 14 Cent und endete bei 45,21 Dollar.

Der Volatilitätsindex (VIX) stieg um 6,3% auf 26,48 Punkte; der VXN (NDX-Vola) endete bei 28,74 Punkten. Die Put/Call-Ratio schloss mit 1,04. Die OEX-PCR endete bei 0,90. Der ISE schloss mit 95.

Wichtige Zeitprojektionstage für den September: 9.-11.9., 21.9, 30.9



weinrot=normale Zeitprojektion; orange=Donnerstag vor der Verfallswoche; gelb=Vollmond, rot=Verfallstag;
dunkelgrau=Neumond; blaue Linie: Verlauf Dow Jones Index

Niedriges Volumen paarte sich gestern mit relativer Schwäche von Nasdaq, Transports, Einzelhandelswerte und Brokern, während der Hausbauindex in Erwartung einer Zinssenkung relative Stärke zeigte. Das Ereignis, das heute um 20:15h unserer Zeit stattfindet (Fed-Zinsentscheid), wurde von den Medien im Vorfeld sehr stark in den Blickwinkel gerückt. Zurecht? Wir meinen ja, weil sich aus charttechnischer Sicht eine Entscheidungssituation anbahnt, die darauf wartet, aufgelöst zu werden.

S&P 500 Tageschart



Die Marken sind 1.490 bis 1.495 Punkte auf der Oberseite und der 1-Jahres-GD bei 1.443 Punkten (grün) auf der Unterseite.

Das Soft-Sentiment (AII, Investors Intelligence, Blogger) ist insgesamt für ein Tief zu bullisch. Unsere Markt-Indikatoren befinden sich im neutralen Bereich (auch das smarte Geld ist nicht proaktiv tätig). Die Erwartungshaltung an die Fed dürfte ein wenig zu hoch sein (der Markt erwartet eine Zinssenkung von 75 BP bis zum Jahresende). Zudem reflektieren die Kurssteigerungen der vergangenen Woche deutlich den gestiegenen Erwartungsdruck. Wir gehen davon aus, dass die Luft nach oben beschränkt sein wird. Wir rechnen damit, dass sich die Märkte ab heute 20:15h bis zum Verfallstag (Freitag) in eine volatile Situation hineinbegeben werden. Ob es tatsächlich zu einem größeren Abverkauf kommt, müssen wir noch dahingestellt lassen. Die Gefahr besteht jedoch ohne Frage. Sollte der 1-Jahres-GD im S&P 500 bei 1443 Punkten unterschritten werden, werden wir unsere Markteinschätzung auf bärisch verändern.

Interessant ist die Positionierung der Rohstoffmärkte vor der Fed-Sitzung. Öl- und Gold pirschen sich an die Allzeithochs bzw. Jahreshochs bzw. markieren diese gerade. Die Marktteilnehmer erwarten offensichtlich eine Art „Schadensprämie“ für eine Leitzinssenkung - und einen damit wahrscheinlich weiter fallenden US-Dollar - in Form steigender Preise für Öl und Gold. Doch auch hier ist ein Richtungsentscheid noch nicht gefallen.

Absacker

Die FAZ über den „Minsky-Moment“.

<http://www.faz.net/s/Rub5CAECB7768E046A3976500B4D416A560/Doc-EF0A72D6AEAEF42E4B488CFA937CD8560-ATpl-Ecommon-Scontent.html>

Robert Rethfeld

Wellenreiter-Invest

Bitte beachten Sie unseren [Disclaimer](#). Wir weisen darauf hin, dass die Weiterverbreitung oder Wiedergabe von Informationen dieser Seite oder Teilen davon ohne unsere Einwilligung nicht gestattet ist.